

TE Vfgh Beschluss 2009/10/7 G225/09 ua

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.10.2009

Index

66 Sozialversicherung

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

B-VG Art140 Abs1 / Allg

ASVG §293, §634 Abs10

GSVG §319 Abs5

1. B-VG Art. 140 heute
 2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
 7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. ASVG § 293 heute
 2. ASVG § 293 gültig ab 25.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2025
 3. ASVG § 293 gültig von 01.01.2023 bis 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 175/2022
 4. ASVG § 293 gültig von 01.01.2020 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2019
 5. ASVG § 293 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2017
 6. ASVG § 293 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 391/2016
 7. ASVG § 293 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 417/2015
 8. ASVG § 293 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 288/2014
 9. ASVG § 293 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 434/2013
 10. ASVG § 293 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 441/2012
 11. ASVG § 293 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 398/2011
 12. ASVG § 293 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 403/2010
 13. ASVG § 293 gültig von 01.09.2010 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/2010
 14. ASVG § 293 gültig von 01.01.2010 bis 31.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009

15. ASVG § 293 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 450/2009
16. ASVG § 293 gültig von 01.01.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 7/2009
17. ASVG § 293 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2007
18. ASVG § 293 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 359/2007
19. ASVG § 293 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 532/2006
20. ASVG § 293 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 169/2006
21. ASVG § 293 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 446/2005
22. ASVG § 293 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2005
23. ASVG § 293 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 531/2004
24. ASVG § 293 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2004
25. ASVG § 293 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 611/2003
26. ASVG § 293 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
27. ASVG § 293 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 146/2003
28. ASVG § 293 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2003
29. ASVG § 293 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 479/2002
30. ASVG § 293 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 475/2001
31. ASVG § 293 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2001
32. ASVG § 293 gültig von 18.04.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2001
33. ASVG § 293 gültig von 01.10.2000 bis 17.04.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2000
34. ASVG § 293 gültig von 01.01.2000 bis 30.09.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2000
35. ASVG § 293 gültig von 01.08.1996 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 411/1996

1. GSVG § 319 heute

2. GSVG § 319 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015

3. GSVG § 319 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2013

4. GSVG § 319 gültig von 21.10.2008 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 129/2008

5. GSVG § 319 gültig von 29.12.2007 bis 20.10.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2007

Leitsatz

Zurückweisung weiterer Gerichtsanträge auf Aufhebung von Bestimmungen des ASVG und des GSVG betreffend die Pensionserhöhung von Mindestpensionen für das Jahr 2008 wegen entschiedener Sache

Spruch

Die Anträge werden zurückgewiesen.

Begründung

Begründung:

I. 1.1. Das Oberlandesgericht Wien begehrte aus Anlass eines bei ihm anhängigen Verfahrens in dem hg. zu G225/09 protokollierten Antrag, römisch eins. 1.1. Das Oberlandesgericht Wien begehrte aus Anlass eines bei ihm anhängigen Verfahrens in dem hg. zu G225/09 protokollierten Antrag,

in §634 Abs10 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes - ASVG, BGBl. Nr. 189/1955 in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, BGBl. I Nr. 101/2007, in §634 Abs10 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes - ASVG, Bundesgesetzblatt Nr. 189 aus 1955, in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 101 aus 2007,,

1. die Wortfolge "die mehr als 746,99 € monatlich betragen" und

2. in Z1 die Wortfolge "mehr als 746,99 €",

als verfassungswidrig aufzuheben.

1.2. Mit auf Art140 Abs1 B-VG gestützten Anträgen begehrt das Oberlandesgericht Linz in den hg. zu G229/09, G230/09 und G231/09 protokollierten Verfahren,

§634 Abs10 ASVG und §293 Abs1 lita sublit. aa ASVG idF der 68. ASVG-Novelle, BGBl. I 101/2007, §634 Abs10 ASVG und §293 Abs1 lita Sub-Litera, a, a, ASVG in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, 101 aus 2007,,

in eventu

in §634 Abs10 ASVG idF der 68. ASVG-Novelle, BGBl. I 101/2007, in §634 Abs10 ASVG in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, 101 aus 2007,,

1. die Wortfolge ", die mehr als 746,99 € monatlich betragen," und

2. in Z1 die Wortfolge "mehr als 746,99 €",

als verfassungswidrig aufzuheben.

1.3. Das Oberlandesgericht Linz beehrte in den hg. zu G240/09 und G241/09 protokollierten Anträgen,

§634 Abs10 ASVG idF der 68. ASVG-Novelle, BGBl. I 101/2007, §634 Abs10 ASVG in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, 101 aus 2007,,

in eventu

in §634 Abs10 ASVG idF der 68. ASVG-Novelle, BGBl. I 101/2007, in §634 Abs10 ASVG in der Fassung der 68. ASVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, 101 aus 2007,,

1. die Wortfolge "die mehr als 746,99 € monatlich betragen" und

2. in Z1 die Wortfolge "mehr als 746,99 €",

als verfassungswidrig aufzuheben.

1.4. Mit dem hg. zu G239/09 protokollierten Antrag beehrt schließlich das Oberlandesgericht Linz,

§319 Abs5 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes - GSVG, BGBl. Nr. 560/1978 in der Fassung der 33. GSVG-Novelle, BGBl. I Nr. 101/2007, §319 Abs5 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes - GSVG, Bundesgesetzblatt Nr. 560 aus 1978, in der Fassung der 33. GSVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 101 aus 2007,,

in eventu

in §319 Abs5 GSVG idF der 33. GSVG-Novelle, BGBl. I 101/2007, in §319 Abs5 GSVG in der Fassung der 33. GSVG-Novelle, Bundesgesetzblatt Teil eins, 101 aus 2007,,

1. die Wortfolge "die mehr als 746,99 € monatlich betragen" und

2. in Z1 die Wortfolge "mehr als 746,99 €",

als verfassungswidrig aufzuheben.

2. Der Verfassungsgerichtshof hat über bestimmt umschriebene Bedenken ob der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen nur ein einziges Mal zu entscheiden (siehe VfSlg. 13.085/1992 mwN). Da die von den Oberlandesgerichten Wien und Linz gegen die angefochtenen Bestimmungen vorgetragenen Bedenken mit jenen übereinstimmen, über die der Verfassungsgerichtshof bereits mit dem Erkenntnis vom 24. September 2009, G165/08 ua., abgesprochen hat, waren die vorliegenden Anträge auf Aufhebung des §634 Abs10 ASVG in der Fassung der 68. Novelle zum ASVG und des §319 Abs5 GSVG in der Fassung der 33. Novelle zum GSVG, die aus zeitlichen Gründen nicht mehr in das Verfahren zu G165/08 ua. einbezogen werden konnten, wegen entschiedener Sache als unzulässig zurückzuweisen. Soweit die Aufhebung nur bestimmter Wortfolgen in den genannten Bestimmungen beantragt wird, sind die Anträge wegen zu engen Anfechtungsumfangs, soweit die Aufhebung des §293 Abs1 lita sublit. aa ASVG in der Fassung der 68. ASVG-Novelle beantragt wird, mangels Darlegung der Bedenken im Einzelnen zurückzuweisen (vgl. auch insoweit das Erkenntnis vom 24. September 2009, G165/08 ua., Pkt. IV.A.1.2. und IV.A.2.1. bzw. IV.A.2.2. der Begründung). 2. Der Verfassungsgerichtshof hat über bestimmt umschriebene Bedenken ob der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen nur ein einziges Mal zu entscheiden (siehe VfSlg. 13.085 aus 1992, mwN). Da die von den Oberlandesgerichten Wien und Linz gegen die angefochtenen Bestimmungen vorgetragenen Bedenken mit jenen übereinstimmen, über die der Verfassungsgerichtshof bereits mit dem Erkenntnis vom 24. September 2009, G165/08 ua., abgesprochen hat, waren die vorliegenden Anträge auf Aufhebung des §634 Abs10 ASVG in der Fassung der 68. Novelle zum ASVG und des §319 Abs5 GSVG in der Fassung der 33. Novelle zum GSVG, die aus zeitlichen Gründen nicht mehr in das Verfahren zu G165/08 ua. einbezogen werden konnten, wegen entschiedener Sache als unzulässig zurückzuweisen. Soweit die Aufhebung nur bestimmter Wortfolgen in den genannten Bestimmungen beantragt wird, sind die Anträge wegen zu engen Anfechtungsumfangs, soweit die Aufhebung des §293 Abs1 lita Sub-Litera, a, a, ASVG in der Fassung der 68.

ASVG-Novelle beantragt wird, mangels Darlegung der Bedenken im Einzelnen zurückzuweisen vergleiche auch insoweit das Erkenntnis vom 24. September 2009, G165/08 ua., Pkt. römisch vier.A.1.2. und römisch vier.A.2.1. bzw. römisch vier.A.2.2. der Begründung).

II. Dies konnte in sinngemäßer Anwendung des §19 Abs3 Z2 litc VfGG und gemäß §19 Abs3 Z2 litd VfGG in nichtöffentlicher Sitzung ohne vorangegangene mündliche Verhandlung beschlossen werden.römisch zwei. Dies konnte in sinngemäßer Anwendung des §19 Abs3 Z2 litc VfGG und gemäß §19 Abs3 Z2 litd VfGG in nichtöffentlicher Sitzung ohne vorangegangene mündliche Verhandlung beschlossen werden.

Schlagworte

Sozialversicherung, Pensionsversicherung, VfGH / Bedenken, VfGH / Sachentscheidung Wirkung, res iudicata

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2009:G225.2009

Zuletzt aktualisiert am

03.11.2009

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at